



innstadt info

Mitteilungsblatt der

Kreisstadt Mühlendorf a. Inn

2 | 2018



Seite 14:
**Großes Kinder-Preisrätsel –
mitmachen und gewinnen!**
**Achtung: Einsendeschluss
ist bereits der 13. April 2018**

Leben und Arbeiten in der Kreisstadt
Positive Entwicklung des Wirtschafts-
standorts Mühlendorf

Seite 4ff

Ü60-Messe im Haberkasten
Zum 10. Mal Information und
Unterhaltung für Senioren

Seite 13

Abwasserreinigung
Ein Blick hinter die Kulissen der
städtischen Kläranlage

Seite 16



Marianne Zollner

Impressum innstadt info 2018

Herausgeber V. i. S. d. P.:
Stadt Mühldorf a. Inn,
Bürgermeisterin Marianne Zollner

Redaktion:
Claudia Höllbauer
E-Mail: claudia.hoellbauer@muehldorf.de

Gestaltung:
KOMMA Werbeagentur GmbH
www.kommaweb.de

Fotos:
Mit freundlicher Genehmigung von
- Marianne Pfaffeneder
- Ilse Preisinger-Sontag
- Stadtwerke GmbH & Co. KG
- TransFair e.V. / Nathalie Bertrams
- Sepp Bauer
- Mühldorfer Anzeiger/Wolfgang Haserer
- Hochschule Rosenheim
- Bayerischer Rundfunk
- Agentur für Arbeit
- Inn-Salzach Tourismus
- Familien Schroeder und Cina
- Adobe Stock/ © Franz Peter Rudolf
und aus dem Archiv der Stadtverwaltung

Kontakt:
Stadt Mühldorf a. Inn, Stadtplatz 21
84453 Mühldorf a. Inn
Telefon 0 86 31 / 612-0
E-Mail: info@muehldorf.de

Auflage: 10.000
Erscheinungsweise: vierteljährlich

innstadt info im Internet:
www.muehldorf.de/228-innstadt-info

Das Mitteilungsblatt innstadt info wird an alle Haushalte im Bereich der Stadt Mühldorf a. Inn kostenlos verteilt.

Liebe Mühldorferinnen und Mühldorfer,

nach einem kalten Februar, der uns sogar mit ein wenig Schnee und Minustemperaturen in winterliche Stimmung versetzte, hat der Frühling endlich Einzug gehalten. Ich wünsche Ihnen allen frohe Ostertage und den Kindern schöne Osterferien mit viel Sonnenschein und bunten Ostereiern.

Das Jahr hat Fahrt aufgenommen. Gemeinsam mit dem Stadtrat und der Bürgerschaft entwickeln wir derzeit Zukunftspläne für unsere Stadt. Dabei gilt das Motto: „Die Stadt soll auch in Zukunft unsere liebenswerte Heimat sein, die Tradition und Fortschritt vereint.“

Die Auftaktveranstaltung zur Stadtentwicklung im Haberkasten zeigte deutlich, dass das Wachstum der Stadt einerseits positiv und andererseits mit Sorge betrachtet wird. Wohnen, Arbeiten, Wirtschaft, Verkehr, Grün- und Erholungsflächen, Kinderbetreuung und Schulen, gute Wegeverbindungen für Fußgänger und Fahrradfahrer – all das muss in Einklang gebracht werden und darüber hinaus finanzierbar sein. Für die rege Beteiligung bei der Stadtentwicklung und die vielen Anregungen bedanke ich mich herzlich.

Der diesjährige Haushalt zeigt, dass die Stadt durchaus finanzkräftig ist. Das Investitionsvolumen von knapp unter 17 Millionen Euro ist so hoch wie nie zuvor. Kinderbetreuung und Schulerweiterungen sowie der Hortneubau verursachen die größten Ausgaben.

Die vergleichsweise positive finanzielle Situation liegt zum einen an der guten Wirtschaftslage und zum anderen an der höheren Einwohnerzahl und der damit steigenden Einkommensteuerbeteiligung. Dennoch können 2018 nicht alle wichtigen Maßnahmen umgesetzt werden. Viele Projekte sind nicht sofort durchführbar, aber in der Planung für die nächsten Jahre enthalten.

Liebe Kinder, herzlichen Dank für die vielen kreativen und fröhlichen Schneemänner, Schneefrauen – und sogar Schneetiere, die ihr beim ersten Mühldorfer Schneemann-Wettbewerb gebaut habt. Ich habe mich über die vielen zugesandten Fotos sehr gefreut und gratuliere allen Gewinnern.

Ihre

Marianne Zollner
Erste Bürgermeisterin



Fotos vom 1. Mühldorfer Schneemann-Wettbewerb

Meggle Gründerpreis für Unternehmensberatung Wanner

Prämiert für Beratung mit hohem Kundennutzen

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde beglückwünschte Bürgermeisterin Marianne Zollner den Geschäftsführer Reinhold Wanner von der Wanner GmbH zum dritten Platz des Meggle Gründerpreises. Reinhold Wanner präsentierte erfreut den damit verbundenen Scheck über 10.000,- Euro.

Ausgezeichnet wurde der Unternehmensberater Reinhold Wanner für konsequente Geschäftsentwicklung, gepaart mit hoher Qualität und einem ehrlichen Interesse an der praxisnahen Unterstützung von mittelständischen Firmen. 🌸



V.l.n.r.: Lorenz Angermann (Rechtsamt), Erste Bürgermeisterin Marianne Zollner, Reinhold Wanner, Astrid Reber (Wirtschaftsförderung)

Byodo – seit 20 Jahren erfolgreich in Mühldorf

Gratulation an Byodo Naturkost GmbH

Vor über 20 Jahren zog das Unternehmen Byodo Naturkost GmbH von München in den Industriepark nach Mühldorf a. Inn. Die beiden Inhaber Andrea Sonnberger und Michael Moßbacher starteten damals mit fünf Mitarbeitern. Heute arbeiten hier 80 Beschäftigte, davon ca. 20% Auszubildende.

Nun erreichte Byodo beim bundesweit renommierten Mittelstandspreis des Fernsehsenders n-tv den ersten Platz als „Hidden Champion 2017“. Grund für die Auszeichnung war Byodos Pionierarbeit auf dem deutschen Biomarkt und vor allem auch Byodos soziales Engagement. Gewürdigt wurde u.a. die hohe Übernahmequote von Azubis und die wöchentliche Unterstützung der Mühldorfer Tafel.

Bürgermeisterin Marianne Zollner war es deshalb ein besonderes Anliegen,



V.l.n.r.: Byodo Geschäftsführer Josef Stellner, Andrea Sonnberger, Michael Moßbacher und Erste Bürgermeisterin Marianne Zollner

den Geschäftsführern von Byodo zu ihrer erfolgreichen Arbeit und dem damit verbundenen Preis persönlich zu gratulieren. 🌸

Positive Entwicklung des Wirtschaftsstandortes

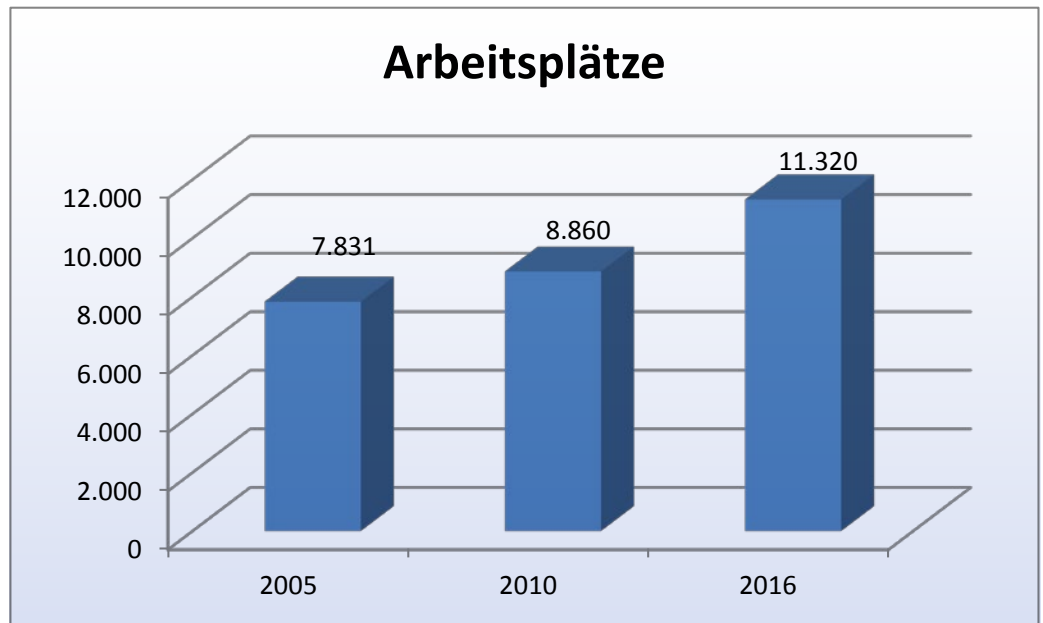
Vieles hat sich in den letzten Jahren in der Kreisstadt Mühldorf bewegt – steigende Einwohnerzahlen durch Zuzüge, Bau von Kitas, dynamische Wohnungsbauentwicklung sowie Neuansiedlungen von Behörden und Bildungseinrichtungen.

Besonders in der Wirtschaft schlagen diese Faktoren zu Buche. So ist die Anzahl der Gewerbebetriebe von 2010 bis 2016 von 1.808 auf 2.008 angestiegen. Die Zahl der Arbeitsplätze hat seit 2010 um jährlich durchschnittlich 4,2% von 8.860 auf 11.320 zugenommen.

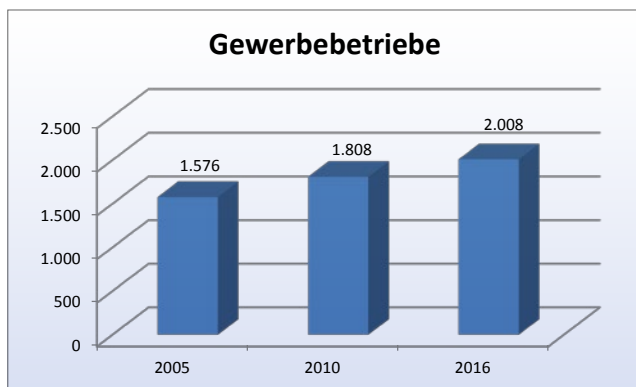
Eine ähnliche Tendenz ist auch bei der Zahl der Einpendler festzustellen. Waren es 2010 noch 6.454 Einpendler, kamen 2016 schon

8.202 Arbeitskräfte täglich nach Mühldorf, um hier zu arbeiten.

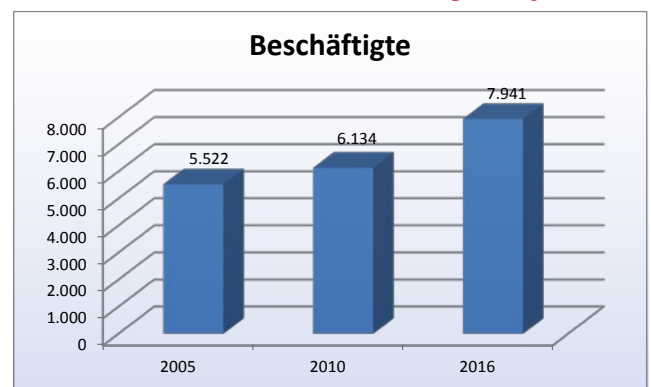
Besonders im Einzelhandel konnte die Kreisstadt ihre zentrale Position in der Inn-Salzach Region weiter stärken. Der ohnehin hohe Umsatz des Einzelhandels ist von 2014/2015 bis 2016/2017 von 265,9 Mio. weiter auf 275 Mio. gestiegen. 🌀



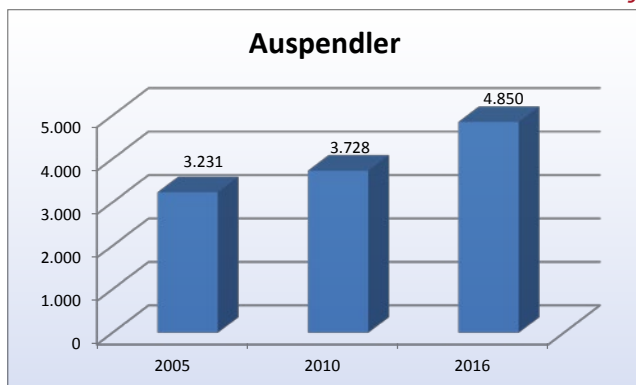
Quelle: Agentur für Arbeit



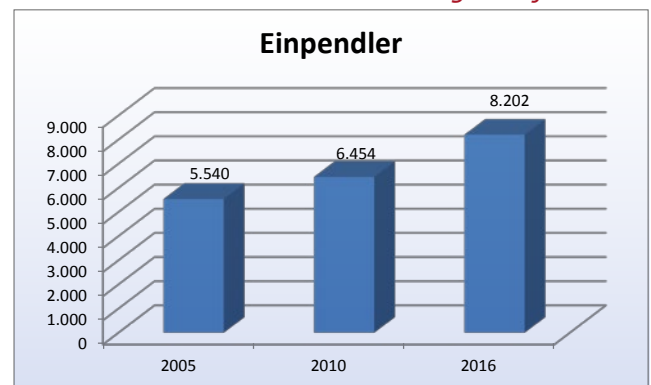
Quelle: Gewerbeamt Mühldorf



Quelle: Agentur für Arbeit



Quelle: Agentur für Arbeit



Quelle: Agentur für Arbeit



Kardinal Marx beim Neujahrsempfang von IVM und IGW


Die beiden Vorsitzenden des Industrieverbunds Mühldorf, Ulrich Burkhard, und der Industriegemeinschaft Waldkraiburg, Ulli Maier, konnten zum 22. Neujahrsempfang im Mühldorfer Stadtsaal rund 350 Gäste aus Mittelstand, Industrie, Politik und Finanzwirtschaft begrüßen.

Mit Kardinal Dr. Reinhard Marx hatte man einen hochkarätigen Festredner gewinnen können, der das Wirtschaftsgeschehen aus einem anderen Blickwinkel betrachtet. Der exzellente Vortrag mit dem Thema „Den Fortschritt neu denken – Überlegungen im Anschluss an die Verkündigung von Papst Franziskus“ wies u.a. darauf hin, dass bei allem Vorwärtstreben das Wohl der Menschen und eine menschenwürdige Zukunft im Fokus behalten werden müssen: „Das Miteinander einer Gesellschaft muss alles im Blick haben, nicht nur den Gewinn. Wir alle sind Gestalter, wir alle haben Verantwortung.“

Erste Bürgermeisterin Marianne Zollner war hocherfreut, Kardinal Marx in Mühldorf begrüßen zu dürfen und präsentierte den Wirtschaftsstandort Mühldorf.



Festredner Kardinal Dr. Reinhard Marx (Bildmitte) mit den Gastgebern, dem IVM-Vorsitzenden Ulrich Burkhard (6. v. l.) und dem IGW-Vorsitzenden Ulli Maier (7. v. l.), sowie Vertretern aus Politik, Wirtschaft und Kirche

Den Abschluss der Veranstaltung, die zum 18. Mal vom IVM und von der IGW gemeinsam ausgerichtet wurde, bildete ein Stehempfang mit Gelegenheit zum Netzwerken und zum Gedankenaustausch. 

© DSV



Kontowechsel ist einfach.


www.spkam.de

GiroOnline: 0,00 €

- **ohne Grundpreis**
bei mind. 500 € monatl. Gehaltseingang
- **Sparkassen-Card**
zwei Karten je Konto kostenlos
- **ePostfach**
Kontoauszüge, Umsatzwecker u.v.m.
- **Kontowechselservice**
wir kümmern uns um Ihren Wechsel zu uns

Eröffnen Sie Ihr neues Girokonto bei uns, wir erledigen den Rest.



**Sparkasse
Altötting-Mühldorf**

MEHR MENSCH. MEHR LEISTUNG. MEHR WERT.

Hochschule Rosenheim – Campus Mühldorf: Studieren, wo der Mensch zählt

Der Campus Mühldorf a. Inn bildet einen der beiden Außenstandorte der Hochschule Rosenheim. Durch diese dezentralen Studienangebote wird die Ausbildung von Fachkräften aus der Region gefördert und somit ein wichtiger Beitrag gegen den Fachkräftemangel geleistet.

Am Campus Mühldorf a. Inn werden fünf Studiengänge angeboten, die sich sowohl an Berufserfahrene wie auch an grundständig Studierende richten. Bei den berufsbegleitenden Studiengängen Maschinenbau und Betriebswirtschaft, die durch die Academy for professionals angeboten werden, haben die Studierenden die Möglichkeit, zeitgleich zu studieren und ihre Berufstätigkeit weiter zu verfolgen.

Weiter besteht am Campus Mühldorf a. Inn der duale Studiengang Pflege. Dieser bietet eine enge zeitliche und inhaltliche Verzahnung von Ausbildung und Studium. Nach drei Jahren erwerben die Studierenden den Abschluss als staatlich geprüfte/r Gesundheits- und Krankenpfleger/in sowie den akademischen Abschluss Bachelor of Science in der Pflege.

Der Studiengang Pädagogik der Kindheit und Jugend verfolgt ebenso ein duales Konzept. Studierende können parallel ihre Ausbildung als staatlich anerkannte Erzieherin bzw. Erzieher und ihren akademischen Abschluss als Kindheitspädagogin bzw. -pädagoge erhalten. Die Kooperation mit vier Fachakademien für Sozialpädagogik in der Region ermöglicht die Anerkennung von Teilen der Erzieherausbildung für den Abschluss als Bachelor of Arts in Pädagogik der Kindheit und Jugend.

Seit dem Wintersemester 2017/18 wird am Campus Mühldorf a. Inn auch der grundständige Studiengang Soziale Arbeit (B.A.) angeboten.

Hochschule Rosenheim
University of Applied Sciences



cm
Campus
Mühldorf a. Inn

Kontakt:

Hochschule Rosenheim · Campus Mühldorf a. Inn
Am Industriepark 33 · 84453 Mühldorf a. Inn

Tel.: 08031 805-4510 · www.campus-muehldorf.de ☎

Städtepartnerschaften mit neuem Leben erfüllen

Im Oktober 2017 wurde ein von Alt-Bürgermeister Günther Knoblauch angeregter Arbeitskreis ins Leben gerufen, der die Erhaltung, Pflege und Intensivierung der Städtepartnerschaften der Kreisstadt Mühldorf a. Inn zum Ziel hat.

Aktuell bestehen mit den Städten Iraklio und Cegléd zwei solche Partnerschaften sowie Städtefreundschaften u.a. mit Salzburg, die hauptsächlich dem kulturellen und wirtschaftlichen Austausch dienen. Beim jüngsten Treffen des Arbeitskreises Ende Februar wurde beschlossen, dass noch 2018 je eine Fahrt nach Iraklio und nach Cegléd stattfinden soll.

Das ungarische Cegléd liegt rund 50 Kilometer östlich von Budapest. Am dortigen Stadtfest vom 27. bis 29. April wird der Arbeitskreis mit einer kleinen Delegation teilnehmen, um weitere Aktivitäten mit Gruppierungen in Cegléd anzuregen.



V.l.n.r.: Stadtrat Franz Essl und Mdl Günther Knoblauch

Iraklio ist ein Stadtteil von Athen. Johann Fix war 1840 von Mühldorf aus nach Iraklio gezogen und hatte dort eine Brauerei gegründet; Fix-Bier gehört bis heute zu den beliebtesten Bieren in Griechenland. Der pensionierte

Pfarrer Alfred Hable will mit Vertretern verschiedener Institutionen Iraklio besuchen, um einen Kontakt zur katholischen Pfarrei St. Lukas aufzubauen. Diese war von Begleitern des damaligen bayerischen Königs Otto gegründet worden. Die Fahrt wird Mitte des Jahres stattfinden.

Interessenten an den Fahrten nach Cegléd oder Iraklio bzw. an einer Teilnahme im Arbeitskreis wenden sich bitte an: Mdl Günther Knoblauch
Abgeordnetenbüro
Huterergasse 6
84453 Mühldorf a. Inn

Tel.: 08631 9900-610 • Fax: 08631 9900-611

E-Mail: guenther.knoblauch.sk@bayernspd-landtag.de
Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 8:30 bis 12:30 Uhr. ☎



Der Bauhof informiert

Ein schwerer Sturm mit bis zu 130km/h Windgeschwindigkeit verursachte im August 2017 in Mühlendorf zahlreiche Schäden an städtischen Bäumen und Wegen. Allein für die Windbruchbeseitigungen im ganzen Stadtgebiet leistete der Bauhof 300 Arbeitsstunden. Der Anlagenweg Am Kellerberg zwischen Stadtwallpark

und Töginger Straße wurde so stark beschädigt, dass er vorübergehend gesperrt werden musste. Für die Wiederherstellung (Beseitigung des Windbruchs, Auffüllung der Wurzelstocklöcher, Hang- und Wegebefestigungen, Erneuerung der Geländer) wurden durch den städtischen Bauhof ca. 700 Arbeitsstunden erbracht. 🌻



Sturmschäden Am Kellerberg



Der Weg nach der Wiederherstellung

F



STADTWERKE
mühlendorf am inn

Sport und Spaß erleben!

Hallenbad

Sauna

Freibad

Eisstadion



Ab Mai wieder geöffnet

Stromkunden der Stadtwerke erhalten auch heuer wieder im Mühlendorfer Freibad zum Saisonende einen Bonus!

Eheschließungen

Wir gratulieren diesen Paaren von Herzen zur Hochzeit und wünschen für die Zukunft alles Gute:

- Regina Staudhammer und Tobias Brandlmaier
- Selda Yilmaz und Ismail Elma
- Ann-Kathrin Pischa und Oliver Hanke
- Patricia Karolina Felux und Stefan Kraus

Geburten

Wir heißen folgende neue Erdenbürgerinnen und Erdenbürger herzlich in Mühldorf willkommen und gratulieren den Eltern zum Familiennachwuchs:

- Al Masri Lilia
- Bytyqi Avdi
- Eicher Julian
- Felić Semira
- Freudenstein Eva Juliane
- Fricke Samuel Daniel Christian
- Graf Xaver Paul Michael
- Hardt Tristan Minh Khang
- Karahan Zümra Nur
- Moser Emilia Marie
- Pamula Daniel Pascal
- Raaber Katharina
- Redžepi Anisa
- Reichl Fabian
- Schaffer Selina Hedwig
- Schubert Leandro Valentin
- Soos Leonardo
- Szanto Charlie
- Vid Eric
- Więclaw Alexander Krzysztof
- Zeindl Manuel Maximilian



Hochzeitsjubiläen

Wir gratulieren den Ehepaaren herzlich zu ihrem Hochzeitstag:

Bimsberger Kurt und Auguste **50**

Dr. Dworzak Hans und Lieselotte
Mitterpleininger Manfred und Renate

Neumeyer Leonhard und Eleonore **60**

Wittmann Johann und Edith **65**



Wir gratulieren Lieselotte und Dr. Hans Dworzak zur Goldenen Hochzeit



Wir gratulieren Auguste und Kurt Bimsberger zur Goldenen Hochzeit



Seniorenreferentin Marianne Pfaffeneder gratuliert Edith und Johann Wittmann zur Eisernen Hochzeit



Bürgermeisterin Marianne Zollner gratuliert Ingeborg Landsmann zum 85. Geburtstag



Seniorenreferentin Marianne Pfaffeneder gratuliert Josefine Werner zum 85. Geburtstag



Bürgermeisterin Marianne Zollner gratuliert Josef Karl zum 85. Geburtstag



Zweite Bürgermeisterin Ilse Preisinger-Sontag gratuliert Matthias Osenstetter zum 80. Geburtstag



Zweite Bürgermeisterin Ilse Preisinger-Sontag gratuliert Sigismund Krause zum 80. Geburtstag



Runde Geburtstage

Wir gratulieren den Jubilarinnen und Jubilaren herzlich und wünschen viel Glück und Gesundheit:

Baierlein Irene | Bartsch Elfriede | Baumgartner Eleonore
Eggl Elfriede | Freundhuber Margarethe | Kammhuber Maria
Kechter Anastasia | Kern Franz | Kessler Rosemarie | Krause Sigismund
Langrieger Josef | Lantenhammer Wilhelm | Leitl Karl | Leitner Anton
Matthes Eva | Mück Christiana | Nachtigall Albertina | Neumann Manfred
Osenstetter Matthias | Pollner Elsbeth | Prippenow Viktoria | Spermann Helmut
Stellner Emil | Stutz Ursula | Weindl Katharina | Zierhofer Josefine

80

Hübner Else

100+



Bürgermeisterin Marianne Zollner und Dritter Bürgermeister Franz Strohmaier gratulieren Else Hübner zum 104. Geburtstag

Bau Helmut | Dirschl Josefine | Friedrich Erwin | Glas Georg
Hagelgrüys Helene | Karl Josef | Keindl Josef | Kief Anna
Landsmann Ingeborg | Noller Erich | Pramps Martin | Schwester M. Engelberta
Werner Josefine

85

Amann Hannelore | Brunnhuber Maria | Fischer Hedi
Klinger Bartholomäus | Pfaffinger Franziska | Pollwein Walter
Wimmer Karl

90



Bürgermeisterin Marianne Zollner gratuliert Albertina Nachtigall zum 80. Geburtstag



Seniorenreferentin Marianne Pfaffeneder gratuliert Josefine Zierhofer zum 80. Geburtstag



Bürgermeisterin Marianne Zollner gratuliert Maria Brunnhuber zum 90. Geburtstag



Bürgermeisterin Marianne Zollner gratuliert Rosemarie Kessler zum 80. Geburtstag



Zweite Bürgermeisterin Ilse Preisinger-Sontag gratuliert Irene Baierlein zum 80. Geburtstag



Walter Pollwein feierte seinen 90. Geburtstag



Zweite Bürgermeisterin Ilse Preisinger-Sontag gratuliert Christiana Mück zum 80. Geburtstag



Seniorenreferentin Marianne Pfaffeneder gratuliert Katharina Weindl zum 80. Geburtstag



Zweite Bürgermeisterin Ilse Preisinger-Sontag gratuliert Karl Wimmer zum 90. Geburtstag



Franziska Pfaffinger feierte ihren 90. Geburtstag



Erwin Friedrich feierte seinen 85. Geburtstag



Zweite Bürgermeisterin Ilse Preisinger-Sontag gratuliert Josef Keindl zum 85. Geburtstag (Foto links) und Anton Leitner zum 80. Geburtstag (Foto rechts)



Seniorenreferentin Marianne Pfaffeneder gratuliert Bartholomäus Klinger (Foto links) zum 90. Geburtstag und Helene Hagelgrüys (Foto rechts) zum 85. Geburtstag



Zweite Bürgermeisterin Ilse Preisinger-Sontag gratuliert Wilhelm Lanthammer (Foto links) und Franz Kern (Foto rechts) zum 80. Geburtstag



Bürgermeisterin Marianne Zollner gratuliert Anastasia Kechter (Foto links) und Margarethe Freundhuber (Foto rechts) zum 80. Geburtstag



Neue MitarbeiterInnen

Wir freuen uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit:

Rebecca Lugert
Kindergarten Herzog-Friedrich-Straße
(pädagogische Fachkraft)

Lena Bartl
Kindergarten Herzog-Friedrich-Straße (Kinderpflegerin)

Prüfungen 1. Quartal 2018

Wir gratulieren zur erfolgreichen Qualifikation:
Alexander Ring
Stadtbauamt, Angestelltenlehrgang II und Fachprüfung II für Verwaltungsangestellte



v.l. Stadtbaumeisterin Birgit Weichselgartner, Alexander Ring, Erste Bürgermeisterin Marianne Zollner, Walter Springer (Personalverwaltung)

Verabschiedung

Wir bedanken uns für die hervorragende Zusammenarbeit und wünschen alles Gute für die Zukunft:

Iris Jäger
Rektorin an der Mittelschule Mühldorf



v.l. Walter Springer (Personalverwaltung), Rektorin Iris Jäger, Erste Bürgermeisterin Marianne Zollner

Grundschulerweiterungen und Hort-Neubau

„Ein guter Schulstart ist gleichzeitig ein guter Start ins Leben. Mit den Erweiterungsmaßnahmen der beiden Grundschulen können wir für unsere Kinder hervorragende Lernbedingungen schaffen“, so Bürgermeisterin Marianne Zollner.

In den kommenden vier Jahren wird die Zahl der Schüler an den beiden Grundschulen stark ansteigen. Dies ergaben die Bedarfsanalyse der Stadt und die Erhebungen von Schulent und Schulleiter. Dadurch entsteht ein zusätzlicher Raumbedarf. Die derzeitigen Raumkapazitäten reichen nicht mehr aus. Ebenso erhält der AWO-Kinderhort neue Räume für die Nachmittagsbetreuung von Grundschulkindern. Diese werden in den Erweiterungsbau integriert. Der Hort verbleibt dennoch eine selbstständige Einrichtung mit eigenem Eingang und eigenen Freiflächen.

Die geschätzten Gesamtkosten für ein zwei-stöckiges und unterkellertes Gebäude belaufen sich einschließlich der Mensaerweiterung auf ca. 4,9 Millionen Euro. Die Kosten werden mit ca. 50% nach Art. 10 FAG gefördert. Die Fertigstellung ist für das Schuljahr 2019/20 geplant.

In Mößling entstehen mit einem Erweiterungsbau am rückwärtigen Schulgebäude bis zum Schuljahr 2020/21 vier zusätzliche Klassenzimmer und zwei Kellerräume. Um vorübergehend bereits im Herbst 2018 den Bedarf an zwei weiteren Klassenzimmern decken zu können, werden zwei mobile Module westlich der Turnhalle aufgestellt. Die Kosten hierfür betragen ca. 2,3 Millionen Euro, die ebenfalls mit ca. 50% gefördert werden.



V.l.: Erweiterungsbedarf – die Grundschulen Mühldorf und Mößling

Neubau Kinderkrippe Ahamer Straße

Eine kleine Sensation war die Schnelligkeit, mit der der Rohbau der neuen Kinderkrippe an der Ahamer Straße errichtet wurde. Baubeginn war am 18. September 2017, und bereits noch vor Weihnachten, am 20. Dezember 2017 konnte das Richtfest gefeiert werden.

Die zügige Arbeit aller beteiligten Firmen und die straffe Bauleitung durch den Architekten haben dies ermöglicht. So konnte anschließend das Gebäude geschlossen und mit dem Innenausbau sofort begonnen werden.

Die Kinderkrippe wird vier Gruppen à 12 Kinder im Alter bis zu drei Jahren beherbergen, insgesamt 48 Kinder. Das Gebäude besteht aus einem Erdgeschoss sowie dem 1. Obergeschoss und wird barrierefrei errichtet. Die Baukosten belaufen sich auf ca. 2,7 Millionen Euro. Im September 2018 werden bereits die ersten Kinder das Haus mit Leben erfüllen. Die Kinder der Kinderkrippe an der Mößlinger Schule werden ebenfalls in das neue Haus an der Ahamer Straße einziehen.



Ein Stern leuchtete über dem Rohbau der Kinderkrippe.

Israelische Generalkonsulin zu Besuch in Mühldorf

Die neue israelische Generalkonsulin, Sandra Simovich, kam zu einem Besuch der NS-Dauerausstellung im Mühldorfer Haberkasten. Sie zeigte sich sehr beeindruckt von der Ausstellung und den örtlichen Initiativen zur Errichtung einer Gedenkstätte im Mühldorfer Hart. Bei dieser Gelegenheit bat Bürgermeisterin Marianne Zollner sie, sich in das Goldene Buch der Kreisstadt Mühldorf a. Inn einzutragen. 🌸

**„Alltag, Rüstung, Vernichtung –
der Landkreis Mühldorf im
Nationalsozialismus“**

Dauerausstellung
im 2. Obergeschoss des Haberkastens

Öffnungszeiten:

Donnerstag/Freitag: 14 - 17 Uhr

Sonntag: 13 - 17 Uhr



Die israelische Generalkonsulin, Sandra Simovich, trägt sich in das Goldene Buch der Kreisstadt Mühldorf a. Inn ein.

Kotters Wettermandl – neue Attraktion für den Stadtplatz



Aus einem Jura-Kalkstein entsteht derzeit in Ampfing beim Bildhauer Ernst Lechner eine Skulptur, die ihren Platz mitten am Mühldorfer Stadtplatz neben der Bushaltestelle bekommen soll. Auf einem Edelstahlfuß stehend, ziemlich beweglich und drehbar, soll sie Kindern und Passanten als Wettermandl Freude bereiten.

Die Idee dazu stammt von Hans Kotter (Besitzer des Jagdmuseums), der die Anregung hierzu am Bayreuther Stadtplatz in Form eines steinernen Kunstwerks bekam. Das Mühldorfer Wettermandl aber soll, wie man auf dem Foto bereits erkennen kann, mit Blick zum Himmel das Wetter vom Stadtplatz „vorhersagen“ können. Möglich machen dieses Wettermandl nicht nur Hans Kotter mit seiner bezaubernden Idee, sondern auch die Sponsoren ODU und die VR meine Raiffeisenbank, die sich jeweils zur Hälfte an den Kosten in Höhe von ca. 10.000 Euro beteiligen. 🌸

Ü60-Messe im Haberkasten am 4. Juli 2018

Information und Unterhaltung kombiniert mit einem gemütlichen Stelldichein – so präsentiert sich am Mittwoch, den 4. Juli die Ü60-Messe im Haberkasten. Heuer steht die Veranstaltung unter einem ganz besonderen Stern: Sie feiert ihren 10. Geburtstag. Auch der unterhaltsame Nachmittag, der dieses Mal auf Dienstag, den 14. Oktober fällt, wird zehn Jahre alt. Der Kreisstadt liegen die älteren Mitbürger sehr am Herzen, das sieht man schon daran, dass es bereits vor 2008 einen Senientag gab, den die Verantwortlichen später in zwei Veranstaltungen aufteilten. „Das hat sich hervorragend bewährt“, sagt Seniorenreferentin Marianne Pfaffeneder und fügt hinzu: „Was vor zehn Jahren relativ bescheiden begann, entwickelte sich zu einer ziemlich umfangreichen Veranstaltung, die sich mittlerweile großer Beliebtheit erfreut. Der Unterhaltsame Nachmittag wird ebenfalls gerne angenommen.“



V.l.n.r.: Richard Stefke, Caritas-Kreisgeschäftsführer, Doris Feil, Kulturbüro Mühldorf und Seniorenreferentin Marianne Pfaffeneder

Die Ü60-Messe wird von der Stadt Mühldorf in Zusammenarbeit mit dem Caritas-Zentrum ausgerichtet. Referenten wie die HNO-Ärztin Dr. Hannelore Steindl und der Internist Dr. Helmut Rochlitz sowie Kriminalhauptkommissar a.D. Günter Völker haben ihr Kommen bereits zugesagt. Die Messebesucher hören nicht nur interessante Vorträge, sie können auch selber aktiv werden und sich z.B. an einem Simulator für Reaktions- und Bremstests ausprobieren sowie einige Runden auf einem E-Bike drehen.

Natürlich steht auch der 10. Geburtstag der Veranstaltung im Fokus. Daher ließen sich die Verantwortlichen ein besonderes Zuckerl einfallen: Es gibt eine große Tombola mit wirklich sehenswerten Preisen. „In diesem Zusammenhang möchten wir uns bei den Sponsoren bedanken, ohne die eine Tombola nicht

möglich wäre“, betont Marianne Pfaffeneder und weist gleich auf den Unterhaltsamen Nachmittag im Herbst hin, der diesmal von „Conny und den Sonntagsfahrern“ musikalisch begleitet wird. In einer wundervoll nostalgischen Musikrevue geht es zurück in die Zeit des deutschen Wirtschaftswunders der 50er und 60er Jahre. Nur durch die tolle Unterstützung der Sponsoren konnte die bekannte vierköpfige Musikgruppe engagiert werden.

Die Stadt und das Caritas-Zentrum freuen sich nun auf viele Besucher, die selbstverständlich auch jünger als 60 Jahre sein dürfen. Im schönen Ambiente des überdachten Haberkastens lässt es sich nach einem Messerundgang bei Kaffee und Kuchen angenehm plaudern und verweilen. Übrigens: auf Wunsch begleiten Schüler der Berufsfachschule für Sozialpflege Besucher durch die Ausstellung. 🌀



Programm:

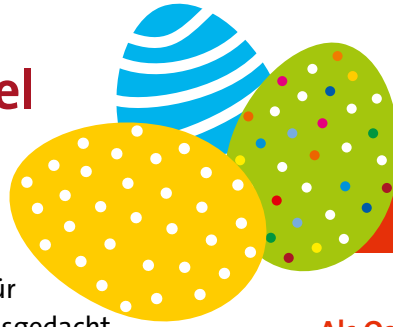
- 12:00 Uhr **Ausstellungseröffnung**
- 13:00 Uhr **Begrüßung**
Marianne Zollner, Erste Bürgermeisterin,
Richard Stefke, Caritas-Kreisgeschäftsführer,
Marianne Pfaffeneder, Seniorenreferentin
- 13:15 Uhr **„Ab 60 – was verändert sich im HNO-Bereich?“**
Dr. Hannelore Steindl – Hals-, Nasen-,
Ohrenärztin
- 14:00 Uhr **„Mit der richtigen Ernährung gesund
alt werden“**
Dr. Helmut Rochlitz – Facharzt für innere
Medizin, Diabetologe, Endokrinologe
- 14:30 Uhr **Tombola Verlosung – 1. Teil**
anschließend Kaffee und Kuchen
- 15:30 Uhr **„Schutz vor Kriminalität“**
Günther Völker, Kriminalhauptkommissar a.D.,
Sicherheitsberater für Senioren,
Polizeipräsidium Oberbayern Süd
- 16:00 Uhr **„Magie, Melodie und Phantasie!“**
Orélie Zauberkunst
Im Anschluss Verlosung des Hauptpreises
„Ein Wellnesswochenende für zwei Personen
in Bad Birnbach“

Ostergewinnspiel

Liebe Kinder,

für unsere diesjährige Osterausgabe haben wir uns für euch eine „Ostereier-Suche“ ausgedacht. Im Heft sind zahlreiche bunte Ostereier versteckt. Wenn ihr alle gefunden habt, könnt ihr mit den auf den Eiern aufgemalten Buchstaben einen Lösungssatz bilden.

Diesen Lösungssatz sendet bitte – unter Angabe eures Namens, der Anzahl der Familienmitglieder sowie eurer Adresse und Telefonnummer – an die Stadtverwaltung Mühldorf, Bereich Öffentlichkeitsarbeit, Stadtplatz 21, 84453 Mühldorf a. Inn.



**Teilnahme nur für Kinder bis 14 Jahre.
Einsendeschluss ist der 13. April 2018**

Als Ostergeschenk verlosen wir einen Gutschein für eine Familie zur Nutzung der Mühldorfer Innfähre – für die gesamte Betriebszeit im Jahr 2018.

Die Gewinnerfamilie wird Ende April telefonisch benachrichtigt, die Gewinnübergabe findet am 26. April 2018 um 15:00 Uhr im Büro der Bürgermeisterin statt. Herr Lehmann von den Stadtwerken ist bei der Übergabe ebenfalls dabei. Zur Übergabe wäre es sehr schön, wenn die ganze Gewinnerfamilie kommen würde. 🌸

Innfähre legt wieder ab

Seit Karfreitag ist die Innfähre wieder in Betrieb und man kann sich für 1,50 Euro wie in alten Zeiten über den Inn bringen lassen. Kinderwagen und Fahrräder werden kostenfrei transportiert.

**Überfahrten sind an jedem Wochenende
und an Feiertagen
zwischen 10:00 und 19:00 Uhr möglich.**

Der Anlege- und Ablegeplatz ist direkt an der Innstraße 20, gegenüber dem Zentral-Parkplatz an der ehemaligen B12.

Infos unter www.stadtwerke-muehldorf.de 🌸



Mühlix Ferienprogramm – Mitmachen und Spaß haben!

Wer als Veranstalter beim diesjährigen Sommerferienprogramm Angebote beisteuern möchte, darf sich gerne noch melden.

Besonders neue Bambini-Angebote für die Altersgruppe 2 bis 5 Jahre werden noch gesucht. Aber auch für die Kids ab 6 Jahren wäre es schön, wenn es Veranstaltungen aus den Bereichen Basteln, Sport, Kochen oder Spiel und Abenteuer gäbe.

Veranstalter oder solche, die es gerne werden wollen, melden sich bitte bei Agnes Sarr unter Tel.: **0170 7631069** oder juzm24@gmx.de 🌸



Wir liefern Erdgas!



PERSÖNLICH UND VOR ORT!

Der sympathische Erdgaslieferant aus Mühldorf

Weserstr. 4 in Mühldorf ☎ 0 86 31 / 18 43-555

Montag - Donnerstag von 7.30 bis 17.00 Uhr

Freitag von 7.30 bis 12.00 Uhr

www.evis.de

Wie funktioniert die städtische Kläranlage?

Neben der Sicherstellung einer ausreichenden Versorgung mit gutem Trinkwasser hat die Reinigung der Abwässer einen hohen Stellenwert.

Die gesamten Abwässer der Kreisstadt Mühlendorf a. Inn, der Gemeinden Erharting, Niederbergkirchen und

Eisenlösung (Fe_3Cl) beigegeben, welche die Phosphorverbindungen (Phosphate etc.) spaltet.

Bevor das Abwasser die biologische Reinigungsstufe, das Herzstück der Kläranlage, durchläuft, wird im sogenannten Mischbecken der Rücklaufschlamm aus dem Nachklärbecken dem Rohabwasser zugemischt.

Mit Hilfe von Mikroorganismen (Bakterien) und eingeblasenem Luftsauerstoff wird in den beiden Belebungsbecken mit je 3.600 m^3 Fassungsvermögen neben den noch gelöst vorliegenden Schmutzverbindungen, auch der Stickstoff fast vollständig abgebaut. Der Rest des noch vorhandenen Phosphats wird ebenfalls auf biologischem Weg entfernt.

Nach nur einem Tag Verweildauer fließt das Belebtschlamm-Wasser-Gemisch in die beiden Nachklärbecken, in denen die Trennung des gereinigten Wassers

vom Schlamm stattfindet. Ein Teil des Schlammes fließt wieder zurück in das Mischbecken, wo er sich mit dem Rohabwasser vermischt, der übrige Teil (Überschussschlamm) in den Schlammstapelbehälter.

Vorne: Becken für Schlammeindickung, dahinter Belebungsbecken 1 und 2

Niedertaufkirchen sowie teilweise die der Gemeinde Polling werden über ein ca. 128 km langes Kanalnetz gesammelt und in die Kläranlage an der Pregelstraße (östlich der Rennbahn) eingeleitet. Die Abwässer setzen sich zusammen aus häuslichem und industriellem Abwasser, aber auch aus Niederschlagswasser. Daher liegt der Schwankungsbereich an der täglichen Abwassermenge derzeit zwischen 3.600 m^3 und 8.500 m^3 .

In der Kläranlage wird das anfallende Abwasser in 3 Stufen gereinigt, bevor es als klares Wasser in den Inn fließt:

Zunächst werden über eine Rechenanlage und einen Sandfang Feststoffe, Sand und Fett entfernt. Man spricht hier von der mechanischen Reinigungsstufe. Anschließend wird in der chemischen Reinigungsstufe dem Wasser eine



Bildmitte: Zwischenhebewerk, dahinter Nachklärbecken 1 und 2




Das gereinigte Abwasser wird in den Inn eingeleitet, pro Jahr zwischen 1,9 Mio. m³ und 2,1 Mio. m³ – mit steigender Tendenz.

Der bei der Abwasserreinigung anfallende Überschussschlamm besteht zu 97% aus Wasser und zu 3% aus der sogenannten Trockensubstanz. In der Schlammschleudung wird dem Schlamm mit ca. 3.700 U/min. ein Teil des Wassers entzogen, so dass eine Trockensubstanz von 20% verbleibt.

In einer Verbrennungsanlage im nahegelegenen Burgkirchen werden jährlich ca. 2.200 t dieses zentrifugierten Schlammes thermisch verwertet. Die daraus gewonnene Energie wird der Industrie in Form von Dampf zur Verfügung gestellt.

Der Betrieb der Kläranlage erfordert eine laufende Überwachung nach den gesetzlichen Vorgaben durch eigenes Personal, aber auch durch zertifizierte Fachlabore.

Darüber hinaus fallen Unterhalts-, Wartungs- und Reparaturarbeiten an den Einrichtungen,

insbesondere bei Elektromotoren und Antrieben, aber auch bei der sogenannten Prozessleittechnik an. Diese stellt sicher, dass sämtliche mechanischen, chemischen und biologischen Abläufe automatisch funktionieren und ggf. angepasst werden. 

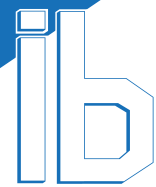


Halle für Schlammbehandlung mit Trocknung und Entwässerungszentrifuge (rechts)

Ingenieurbüro

Behringer & Partner mbB

Mühldorf am Inn



gegründet 1968



ZUKUNFT MIT QUALITÄT

Siedlungswasserwirtschaft
Hydraulische Nachweise
Straßen- & Brückenbau
Baulanderschließung
Kommunales GIS
Sanierungen
Wasserbau
SiGeKo

www.ib-behringer.de

Inklusion verstehen, Inklusion erfahren, Inklusion leben

„Ein großes Ziel unserer Stadtentwicklung ist es, eine gute Lebensqualität für alle Bürgerinnen und Bürger zu ermöglichen“, so Bürgermeisterin Marianne Zollner. „Dazu gehört auch, dass Menschen mit und ohne Behinderung ganz selbstverständlich miteinander leben, arbeiten und ihre Freizeit verbringen können.“

Um die Bevölkerung für dieses Thema zu sensibilisieren und darüber zu informieren, wurde die Wanderausstellung „Mut zum Miteinander – Inklusion leben“ des bayerischen Sozialministeriums nach Mühldorf geholt und war im Februar und März in der Stadtbücherei zu sehen. Sozialministerin Emilia Müller will mit dieser Wanderausstellung zeigen, was Inklusion bedeutet. Damit sollen auch Barrieren in den Köpfen abgebaut werden – für ein inklusives Bayern. 🌸



V.l.n.r.: Erste Bürgermeisterin Marianne Zollner und die Leiterin der Stadtbücherei, Regina Kaiser



Mühldorf will Fairtrade-Stadt werden

Auch die Stadt Mühldorf will ihren Beitrag dazu leisten, dass Menschen in Entwicklungsländern eine Existenzgrundlage bekommen, indem sie für ihre Produkte faire Preise erhalten. Viele Menschen sind bereit, ein wenig mehr zu bezahlen, wenn sie wissen, dass sie damit anderen helfen können. Der Mühldorfer Stadtrat hat in einer Sitzung im Dezember letzten Jahres sein „JA“ zur Bewerbung als Fairtrade-Stadt gegeben.

Ziel von Fairtrade ist es, möglichst viele Händler, Gastronomen, öffentliche Einrichtungen und sonstige Interessenten in der Stadt zu gewinnen, fair gehandelte Produkte zu verkaufen bzw. zu verwenden. Der faire Handel unterstützt Produzenten in den Entwicklungsländern, um ihnen eine menschenwürdige Existenz aus eigener Kraft zu ermöglichen.

Bundesweit gibt es mittlerweile mehr als 500 Fairtrade-Städte, welche die Bewertungskriterien von TransFair e.V. erfüllen. 🌸

Nähere Informationen zu Fairtrade finden Sie unter www.fairtrade-towns.de.



Rohe Kaffeeirschen nach der Ernte

Die 29. BR-Radltour startet in Mühldorf

Auftakt mit Open-Air-Konzert am 28. Juli

Los geht die diesjährige BR-Radltour unter dem Motto „Tagsüber radeln, abends feiern“ am Samstag, den 28. Juli mit einem Open-Air-Konzert zum Auftakt in Mühldorf a. Inn. Hier startet am Sonntag, den 29. Juli auch die erste Etappe. Am Freitag, den 3. August endet die traditionelle Tour für Freizeit-Radlerinnen und -Radler in Markttheidenfeld.

In sechs Teilabschnitten führt die insgesamt circa 470 Kilometer lange Strecke durch sechs bayerische Regierungsbezirke: Oberbayern, Niederbayern, Oberpfalz,



V.l.n.r.: Wolfgang Slama (BR-Radltour-Organisator), Walter Gruber (Kulturmanagement Mühldorf), Erste Bürgermeisterin Marianne Zollner



BR-Radltour 2017, bei Gunzenhausen

Mittelfranken, Oberfranken und Unterfranken. Nach dem Start in Mühldorf werden Landshut (Ankunft am 29. Juli), Bad Gögging (30. Juli), Berching (31. Juli), Baiersdorf (1. August), Kitzingen (2. August) sowie Markttheidenfeld (3. August) die Tagesziele sein. Als krönender Abschluss eines

jeden Radltour-Tages erwartet Teilnehmer und Besucher am jeweiligen Etappenort ein hochkarätiges Open-Air-Konzert bei freiem Eintritt.

Insgesamt 1.100 Teilnehmerplätze stehen bei Bayerns größtem Freizeitsport-Ereignis in diesem Jahr



BR-Radltour 2017, Nördlingen, Open-Air mit Kim Wilde

zur Verfügung, in Mühldorf soll die Unterbringung in Klassenzimmern erfolgen. Über Anmeldemodalitäten, die Höhe der Teilnahmegebühr und weitere Details zur BR-Radltour 2018 informiert der Bayerische Rundfunk ab April.

Weitere Informationen unter

Alte Bräuche rund ums Osterfest



*Wennst a Palmkatzl nimmst
und steckst es aufs Haus,
so kimmt dir koa Lebtag
koa Feuer net aus.
Mei Ahnl hats gsagt
und i glaab, des is wahr,
wo a Palmkatzl steckt,
is dös Brinna glei gar.*

Quelle:

Willi Merklein, Herrgottsbusn, Scheitl-
weich und Osterlampe, Österliches
Brauchtum im Landkreis Mühldorf.

In: Das Mühlrad XXV (1983), S. 101-127.

E

Palmsonntag

Mit dem Palmsonntag beginnt die Karwoche. Bayernweit gab es den Brauch, aus Weidenkätzchen große und mit Bändern geschmückte Palmbüschen oder Palmbäume herzustellen. Häufig wurden diese sogar mit Obst und bildlichen Darstellungen verziert. Der Palmbaum wurde geringelt, d.h. die Safrinde wurde in schmalen Streifen abgeschält. Auch im Inn-Isengebiet finden sich zum Palmbuschen religiöse Bräuche. Den geweihten Palmkatzln wurde u.a. eine blitzabwehrende Kraft zugesprochen, wie der alte Vers rechts oben belegt.

Gründonnerstag

Am Gründonnerstag muss man frisches Grün essen, dann bleibt man nach altem Glauben das ganze Jahr über gesund. Ein besonderes Essen ist hier die seit alters her bekannte Kräutersuppe, die aus 9 Kräutern hergestellt wird. Beliebte Gründonnerstagskräuter waren und sind z.B. Brennnessel, Brunnenkresse, Gänseblümchen, Erdbeerblätter, Gundermann, Kuhblume, Rapunzel, Sauerampfer und Schafgarbe.

Karfreitag

Zwischen Karfreitag und Ostersonntag schweigen die Kirchenglocken. Damit die Gläubigen den Beginn der Gottesdienste nicht übersahen, wurden hölzerne Ratschn konstruiert.

Damit „ratschten“ Ministranten von Haus zu Haus. Hier gab es verschiedene Modelle, wie z.B. die Handratschn oder die größere Kastenratschn (siehe Foto unten).

Ostersonntag

Sämtliche bewegliche Feiertage, d.h. Pfingsten, Fronleichnam und Christi Himmelfahrt richten sich nach dem Datum des Osterfestes. Der Ostersonntag ist immer der Sonntag nach dem ersten Vollmond, der nach Frühlingsanfang eintritt.

Auch heute noch bringt man im „Weihkörbchen“ Speisen in die Kirche zur Weihe. Das „Gweichte“ besteht – mit regionalen Unterschieden – überwiegend aus Eiern, Brot fürs Vieh, Äpfeln, Salz, Geräuchertem, einem Osterlamperl oder Kuchen, Meerrettich, Osterbrot und Schinken. Im Laufe des Vormittags fand das „Gweichtessen“ statt.



Mesnerin in Pürten beim Ratschen

Eierpecken und Osterspiele

Im Kreis Mühldorf waren (und sind heute noch) das „Eierpecken“ und das „Eierkugeln“ über ein Leitersteiglein (wessen Ei am weitesten von der Leiter in die Wiese rollte, der durfte alle anderen Eier mit einstecken) ein gern geübter Brauch. Dann gab es noch andere Eierspiele wie „Spitz auf Spitz“, „Kopf auf Kopf“ oder Eierschupfen“ und „Eierscheiben“ zwischen zwei aneinandergelagten Rechenstielen. 🌀